

FRAUENVERACHTUNG IN MINDEN -

Misogynie erkennen und dagegen vorgehen

Misogynie bezeichnet Frauenfeindlichkeit, Frauen entgegengebrachte Verachtung, Geringschätzung, oder krankhafter Hass von Männern gegenüber Frauen. Misogynie hat in Minden keinen Platz! Wir laden Sie daher zur Themenwoche „Misogynie in Minden – Frauenverachtung erkennen und dagegen vorgehen“ ein, in der Sie hochkarätige Expert:innen kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen können. Wir brauchen Sie als Stimme für Betroffene und als interessierte Gesellschaft, um gemeinsam zu überlegen, wie die misogynie Schiefelage verändert werden kann.

Wir freuen uns auf Sie!

Drei Impulsvorträge mit Expert:innen

Jeweils im Anschluss: Diskussionen mit den Expert:innen und dem lokalen Publikum mit Fachexpertise

Ort

StartMindenUp - Simeons carré 2, 32427 Minden

Moderation

Dr. Marina Böddeker, Universität Bielefeld,
Referentin Wissenschaftskommunikation, freie Journalistin,
Moderatorin

Veranstalter:in

Franziska Bader, Quartiersmanagement Obere Altstadt und
Marcel Komusin, Partnerschaft für Demokratie Minden

**ANMELDUNGEN
BITTE BIS ZUM
17.11.2023!**

- Per Mail: m.komusin@lap-minden.de
- oder Instagram:
[demokratie_leben_minden](#)

Hör Tipp für Hintergrundinfos

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/buecher-ueber-gewalt-an-frauen-dlf-kultur-26ef8769-100.html>

NERV NICHT. WAS HAB ICH DAMIT ZU TUN? DIENSTAG, 21. NOVEMBER 2023 VON 19-21 UHR

Impulsvortrag von Michael Drogand-Strud, Sozialwissenschaftler mit Schwerpunkt Geschlechterpädagogik, Mannigfaltig e.V., Minden-Lübbecke

Diskussion mit Schahina Gambir, Mitglied des Bundestags für Minden-Lübbecke, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Hintergrundwissen zum Impulsvortrag

„Gewalt und Männlichkeit“

Jungen und junge Männer sind von Gewalt betroffen und werden damit oft nicht sichtbar - zugleich sind mehr Männer gewalttätig als Frauen. Was sind die Gründe für geschlechtliche Aufladungen von Gewalt?

KEINER GLAUBT MIR. MITTWOCH, 22. NOVEMBER 2023 VON 19-21 UHR

Impulsvortrag von Dr. Heike Meyer, Ärztliche Psychotherapeutin, Porta Westfalica

Diskussion mit Ricarda, Referentin der MIA – Mütterinitiative für Alleinerziehende e.V. i.G.

Hintergrundwissen zum Impulsvortrag

„Selbst schuld?“

Menschen, die Gewalt erfahren haben, sind seelisch schwer verletzt. Sie benötigen Verständnis, Hilfe und Unterstützung. Oft erfahren sie jedoch das Gegenteil und müssen sich gegen Vorurteile und Kommentare wie „selbst schuld!“ wehren.

Der Vortrag zeigt auf, wie Gewalterfahrungen das Fühlen und Denken eines Menschen verändern kann und beschäftigt sich außerdem mit gesellschaftlichen Vorurteilen, mit denen Betroffene konfrontiert werden.

WAS IST INSTITUTIONELLE GEWALT? WAS KÖNNEN WIR DAGEGEN TUN? DONNERSTAG, 23.11.23 VON 18 - 20 UHR (HINWEIS! START 18 UHR)

Impulsvortrag von Asha Hedayati, Juristin, Spiegelbestseller- Autorin

Diskussion mit Christina Weng, Landstagsabgeordnete für Minden, Porta Westfalica & Bad Oeynhausen

Hintergrundwissen zum Impulsvortrag

„Die stille Gewalt. Wie der Staat Frauen alleine lässt.“

Gewalt gegen Frauen gehört zu Asha Hedayatis Alltag. Als Anwältin vertritt sie betroffene Frauen bei Trennungen, Scheidungen und bei Gewaltschutzverfahren. In ihrem Buch "Die stille Gewalt" beschreibt sie, dass beispielsweise wirtschaftliche Abhängigkeiten oft dafür sorgen, dass Frauen sich erst spät aus ihren toxischen Beziehungen lösen.